

AUF'S LAND, EY! WIR BEWEGEN WAS...



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



JAHRESBERICHT 2017 LEADER 2014-2020 KEHDINGEN-OSTE

INHALT

1. EINFÜHRUNG	3
2. KURZDARSTELLUNG PROJEKTE MIT POSITIVEM LAG BESCHLUSS	3
3. UMSETZUNG REK - STAND UND AUSBLICK	8
4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
5. ARBEIT DER LAG	9
6. KONTINGENTÜBERSICHT	10

1. EINFÜHRUNG

Das Jahr 2017 begann für die Region Kehdingen-Oste wie für die meisten Menschen im Norden: grau und nass. Mit Blick auf die bisherige Beteiligung machte sich auch etwas Ratlosigkeit beim Regionalmanagement und der Geschäftsstelle breit. Es wurden sehr viele Kanäle ausprobiert, verschiedene Formate angeboten, doch die Resonanz war sehr verhalten“. Also: wie weiter? Im Vorfeld des nächsten anstehenden Beratungstages wurde dieser noch einmal kräftig in Zeitungen, im Internet und über Mailverteiler beworben.

Jetzt mit Rückblick auf das Jahr 2017 können wir sagen, dass an dieser Stelle der Knoten geplatzt ist. Für die folgenden Beratungstage im laufenden Jahr hatten wir immer zwischen 5 und 8 Termine pro Beratungstag, Anfragen sogar noch mehr. Das führte dazu, dass wir die Beratungstage teilweise jeden Monat angeboten haben, um alle Termine abdecken zu können und um dafür zu sorgen, dass die potentiellen Projektantragsteller*innen am Ball bleiben und nicht die Lust verlieren. Das Gespann aus Regionalmanagement, Geschäftsstelle und unserer Vertreterin vom Amt für regionale Landesentwicklung sorgt bei den Beratungstagen für eine solide Beratung in allen Bereichen. Konstruktive Gespräche wurden geführt und größtenteils konnten Projekte nach ein bis zwei Beratungstagen mit einem Projektantrag in die LAG Sitzungen gehen - viele von ihnen wurden auch mit einem positiven LAG-Bescheid bewilligt.

2. KURZDARSTELLUNG PROJEKTE MIT POSITIVEM LAG BESCHLUSS (AUSZUG)

NEUGESTALTUNG KIRCH- UND DORFPLATZ IN BALJE

Auszug aus der Projektbeschreibung:

„Der Kirch- und Dorfplatz ist der zentrale Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Balje. Um auch Touristen (Radwander- und Wandertouristen) einen attraktiven Ort für eine kleine Pause zu bieten, soll der Kirch- und Dorfplatz neugestaltet werden.

Aktuell ist der gesamte Platz einheitlich grau gepflastert. Weiter ist er nicht ordentlich gegliedert, weist keine gestalterischen Elemente auf und berücksichtigt nicht die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen (Barrierefreiheit).

Höchstes Ziel ist es daher, den Platz wieder als das anzulegen, was er vorher gewesen ist: Ein zentraler und kulturhistorischer Ankerpunkt der Dorfgemeinschaft. Er soll wieder zu einem Ort werden, an dem sich Menschen treffen und austauschen können. Er soll allen Besucherinnen und Besuchern, die in die Gemeinde Balje kommen, als ein Ort der Begegnung Erholung dienen. Als zentrale Themen sind die Barrierefreiheit

und der Beitrag zur E-Mobilität in der Region zu nennen. So soll der neugestaltete Kirchplatz mit einer Ladestation für E-Fahrzeuge und E-Fahrrädern ausgestattet werden.“

AUSZUG AUS DER BEWERTUNG DES REGIONALMANAGEMENTS:

„ Der Abbau von Barrieren durch die Neugestaltung des Platzes, die Aufstellung einer E-Ladestation für PKWs und Fahrräder und die Beteiligung der Anwohner*innen bzw. die angestoßene Diskussion über Art und Beschaffenheit und die Nutzung des Platzes in der Öffentlichkeit, sind in dem Entwicklungsprozess klar hervorzuheben und stehen im Einklang mit den Zielen des REKs ... das Regionalmanagement spricht sich für eine Förderung nach LEADER in der nächsten LAG Sitzung am 01. Juni 2017 aus, da mit dem Projekt ein Impuls in der Region gesetzt wird.“

OSTEN - EINE ZEITREISE - HISTORISCHER RUNDGANG FÜRS SMARTPHONE AUF BASIS VON QR-CODE-SYMBOLEN

Das Ostener Kirchdorf im Kirchspiel Osten mit seiner einzigartigen historischen Struktur und einer Vielzahl von Baudenkmalen bildet einen touristischen Anziehungspunkt für die gesamte Region. Im Innenverhältnis bietet es seinen Bewohnern ein bisher intaktes Lebensumfeld mit besonderem Flair. Ein bewusster Umgang mit der historischen Substanz ist für dessen Erhaltung eine grundlegende Voraussetzung.

Daher soll den hier lebenden Menschen und den Besuchern die historische Eigenart des Kirchdorfes in seiner Vielfalt und Kleinteiligkeit auf eine einfache Art zugänglich gemacht werden. Die technischen Möglichkeiten des QR-Codes und seine einfache Abrufbarkeit insbesondere von u.a. Hördateien, historischen Bildern treten dabei an die Stelle älterer Darstellungsformen wie Einzeltafeln an Baudenkmalen und dergleichen. Durch die Kooperation mit den drei denkmalpflegenden Vereinen im Ort wird die Erhaltung und Pflege des Kirchdorfes eine neue Qualität gewinnen.

Durch die Anbringung von QR-Code-Symbolen im gesamten Kirchdorf wird die Geschichte des Kirchdorfes öffentlich zugänglich. Geplant sind zunächst 10 Stationen jeweils mit Hördateien in Hochdeutsch, Niederdeutsch und einer Version für Kinder. Ergänzend dazu kommen Informationstafeln, die das Projekt und seine Funktion erläutern.

AUSZUG AUS DER BEWERTUNG DES REGIONALMANAGEMENTS:

„ Ein auf dem ersten Blick touristisch anmutendes Projekt mit einer großen Gewichtung im sozialen und kulturellen Bereich durch den Einbezug der Bewohner*innen aus verschiedenen Generationen. Ein Projekt, das verbindet und den aktiven Austausch mit der Ortsgeschichte befördert und Verbundenheit erzeugt.“

HANDLUNGSSTRATEGIE BARRIEREFREIHEIT

Barrieren können vielerlei Ursachen haben. Sie treten in unterschiedlichen Formen auf. Sie können physischer und auch psychischer Natur sein. Die »Handlungsstrategie Barrierefreiheit« sieht vor, eine Erarbeitung eines Leitfadens bzw. einer Handlungsstrategie für die gesamte Region Kehdingen-Oste erarbeiten zu lassen.

Wie und wo diese physischen und psychischen Barrieren auftreten, können nur selbst betroffene schildern. Daher sollen im Rahmen der Erstellung des Leitfadens Menschen mit Beeinträchtigung anhand von 10 Kurzgeschichten jeweils ihren Alltag beschreiben und welche Barrieren in der Region ihnen Problem bereiten.

Weiter sollen alle Personengruppen mit Beeinträchtigung beschrieben werden und mit welcher Art von Beeinträchtigung die jeweiligen Gruppen konfrontiert sind. Welche Ursachen es für die Beeinträchtigung gibt und wie sich diese im Alltag bemerkbar machen.

Öffentliche Orte, Gebäude, Räume und andere alltägliche Gegenstände (wie bspw. Automaten) sollen in dem Leitfaden aufgenommen und ihre Barrieren dargestellt werden.

Im weiteren Verlauf werden Kriterien erarbeitet, welche für einen Abbau der Barrieren benötigt werden, um erfolgreich die Handlungsstrategie in der Region umzusetzen.

Die Handlungsstrategie Barrierefreiheit ist ein Projekt, welches aus einem Arbeitskreis der Strategiewerkstatt 2016 entstanden ist. Durch regelmäßige Treffen wurde ein Projekt so konkret, dass es nun endlich als Projekt gefasst und zur Abstimmung in die LAG gehen konnte.

AUSZUG AUS DER BEWERTUNG DES REGIONALMANAGEMENTS:

„ Eine solche Handlungsstrategie ist auch von überregionaler Bedeutung. Kehdingen-Oste bietet eine vielfältige und auch einzigartige maritime Kultur- und Naturlandschaft, welche für viele Menschen mit Beeinträchtigung teilweise verschlossen bleibt. Dieser Leitfaden bietet Ansätze, um dies zu ändern und um so neuen Personengruppen einen Anreiz zu bieten.“

MEHRGENERATIONEN-„SPIELPLATZ“ HAUS KLOSTERFELD

Die Neu- und Sanierungsmaßnahme im Seniorenheim Klosterfeld soll ergänzt werden durch die Schaffung eines Bereiches, der sowohl den Bewohnern des Hauses als auch der Öffentlichkeit zugänglich ist und generationsübergreifend genutzt werden kann. Es soll ein Ort der Begegnung geschaffen werden zur Förderung des Gemeinwohls in der Gemeinde Himmelpforten, als auch ein ergänzendes Angebot für Neubürger und Touristen.

Der Erlebnispark soll ein innovativer Freiraum für Jung und Alt sein und uneingeschränkt von Menschen jeden Alters genutzt werden können. Er soll gleichermaßen körperliche, geistige sowie soziale Inhalte verbinden. Schwerpunkte sind die Förderung des Zusammenlebens von Jung und Alt, die persönliche Begegnung, die Stärkung der körperlichen und die Verbesserung der geistigen Gesundheit in den Handlungsfeldern Zusammenkommen, Herkunft und Ankommen.

AUSZUG AUS DER BEWERTUNG DES REGIONALMANAGEMENTS:

„Berührungspunkte schafft das Projekt auch im HF Herkunft. Durch die Kooperation mit den Landesforsten Niedersachsen soll die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft der Region den Besucher*innen näher gebracht werden. Durch den Barrierefreien Zugang aller im Rahmen des Projekts angestrebten Maßnahmen, stehen diese für alle Menschen offen. Natur- und Kulturerlebnisse können so neu und wieder entdeckt werden. Die Einbeziehung der Wander- und Radwege, welche durch die Region verlaufen, kann dieser neu geschaffene Ort als attraktives Zwischenziel für eine Pause dienen.“

ORGEL KRAUTSAND - HEREINKOMMEN UND STAUNEN, SCHAUEN, REDEN, KENNENLERNEN BEI KULTUR AM ELBSTAND.

Die Kirche Krautsand ist durch die Belebung des Tourismus auf der Insel und in der Region zu einem zentralen Veranstaltungsort geworden. Mit Konzerten in der Kirche, mit regionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen hat die Kirchengemeinde im Jahresverlauf vielfältige Angebote für Urlauber und Kehdinger Bürger etabliert (Regionaler Pfingstgottesdienst op platt, Lesungen regionaler Schriftsteller in der Kirche, Erntedankfest, Taufen an der Elbe mit Beginn in der Kirche, Konzerte von einheimischen Künstlerinnen und Künstlern sowie überregionalen Chören.

Zur Zeit kann die Orgel in der Kirche diese Aktivitäten nur sehr eingeschränkt unterstützen. Der Zustand ist kritisch.

Die Aktivitäten der Kirche außerhalb der Gottesdienste laden die Touristen und Besucher und Einheimische der Insel gemeinsam ein. Es findet Begegnung der Einheimischen und der Urlauber statt. Nach den Konzerten wird im nahen Gemeindehaus stets zu einer kleinen Runde für alle Besucher eingeladen.

Die Kirche ist der Ort, wo Neubürger und Einheimische bei Veranstaltungen sich kennenlernen. Kirche hat fast ein Veranstaltungsmonopol. Kirche ist der Raum, wo sich Menschen Generationen übergreifend begegnen und austauschen.

Kulturelle Veranstaltungen sind nicht konfessionell, sondern richten sich zuerst an die Menschen. Dabei ist Kirche dem Menschen zugewandt. Einladend, Nachgehend und Aufsuchend. Heute mehr denn je. Gerade in der Flüchtlingsarbeit hat sich das verbindende der Kulturveranstaltungen gezeigt. Gemeinsame Konzerte sind oft Orte erster Netzwerke in Kehdingen.

Wir nutzen die vorhandenen Ressourcen, das Kirchengebäude. Wir fördern mit plattdeutschen Gottesdiensten unsere Identität und öffnen sie für Besucher. Mit Orgel und Kirche spiegeln wir die Kulturgeschichte einer ehemals stets überfluteten Insel. Grabsteine der ersten Bewohner und Erbauer der Kirche sind steinerne Zeugen dieser Geschichte. Der Klang der Orgel ist typisch nordisch.

AUSZUG AUS DER BEWERTUNG DES REGIONALMANAGEMENTS:

„ Die Innovation wird darin gesehen, dass nach einer Restaurierung und Modernisierung der Orgel, neue musikalische Möglichkeiten (bspw. Konzerte mit Harfe und Orgel) zur Verfügung stehen. Mit Hilfe einer LEADER Förderung kann dieses Projekt unterstützt werden und dazu beitragen, einen wichtigen Bestandteil der regionalen Identität zu erhalten und um in Zukunft das Veranstaltungsangebot zu erweitern zu können, weiter Menschen in die Region zu holen und weiter aktiv geflüchteten Menschen zu helfen.“

3. UMSETZUNG REK - STAND UND AUSBLICK

Die Auflistung erfolgt Entwicklungszielen des REK nach Priorität der Handlungsfelder

ZUSAMMENKOMMEN - UNTERSTÜTZUNG, BETEILIGUNG & EIN GUTES MITEINANDER AUFBAUEN

PRIORITÄT 1

7 Projekte mit positiv Votum der LAG. Alle Projekte liegen im wichtigsten Handlungsfeld der regionalen Entwicklungsstrategie, weil sie dort die meisten Punkte erhalten haben.

Im Vergleich zum Jahr 2016, hatten wir nur ein Projekt im Handlungsfeld ZUSAMMENKOMMEN. Der Großteil der Projekte 2016 befand sich im Handlungsfeld HERKOMMEN - Vielfältige Natur- und Kulturlandschafterhalten und sanften Tourismus fördern (Priorität 3).

Bei den Beratungstagen wurde sehr darauf geachtet, einen ausgewogenen Mix mit den Projekten zu erzielen. So leistet jedes Projekt auch seinen Beitrag zum Erhalt der maritimen Kultur- und Naturlandschaft in Kombination mit der sozialen Einbindung von Bewohner*innen und Besucher*innen der Region. Von einander lernen und gleichzeitig die einmalige Naturlandschaft der Region Kehdingen-Oste zu genießen war das Hauptanliegen im Jahr 2017. Rückblickend können wir sagen, dass wir viele spannende und für die Region wertvolle Projekte ins Rollen gebracht haben.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Seit Mitte des Jahres 2017 erscheint monatlich die E-Gazette der Region Kehdingen-Oste. Diese wird in einem breit aufgestellten Emailverteiler verschickt, um auch bisher nicht erreichte Personenkreise anzusprechen. In der E-Gazette werden allgemeine Informationen rund um den LEADER Prozess mitgeteilt und einzelne Blöcke des regionalen Entwicklungskonzepts vorgestellt. Es wird über kommende und vergangene Veranstaltungen informiert. Kommende Veranstaltungen werden am Ende noch einmal in einer terminlichen Übersicht zusammengefasst dargestellt.

Eine weitere Neuerung im Jahr 2017 ist das Regionalforum. Im laufenden Jahr 2017 hat sich herausgestellt, dass eine erneute Strategiewerkstatt zu weit und allgemein gefasst ist. Daher haben wir uns dafür entschieden das Regionalforum einzuführen. Auch dieses soll vor allem neue Personenkreise ansprechen. Das Regionalforum steht allen Interessierten offen und soll in lockerer Atmosphäre zu Austausch und Diskussionen führen. Im Nachgang des ersten Regionalforums im Oktober 2017 wurden seitens der Teilnehmer*innen Anregungen und Wünsche geäußert,

welche vom Regionalmanagement aufgenommen und für das nächste Regionalforum Anfang 2018 angewandt werden sollen.

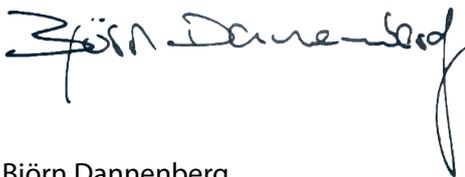
5. ARBEIT DER LAG

Die Arbeit der LAG ist nach wie vor noch ausbaufähig. Während der LAG-Sitzungen wird zwar regelmäßig auch diskutiert und der Austausch findet statt, allerdings sieht der Großteil der LAG-Mitglieder darin ihre einzige Aufgabe. Einige wenige nutzen die Angebote, um sich weiterzubilden und um an Vernetzungstreffen teilzunehmen.

Für das Jahr 2018 soll u.a. mit Hilfe der Regionalforen ein Angebot geschaffen werden, um auch weitere Mitglieder für die erweiterte Arbeit der LAG zu begeistern. Die Regionalforen sollen daher an unterschiedlichen Orten in der Region stattfinden bzw. auch an Örtlichkeiten, welche von Projektantragsteller*innen vorgeschlagen werden. Dies dient zum besseren Verständnis für das geplante Projekt und sorgt für die nötige Feldanbindung aller Beteiligten.

Somit gibt es auch für das Jahr 2018 in der Region Kehdingen-Oste viel zu tun. Der erste Beratungstag im Januar steht bereits und ist erneut mit vielen interessanten Projekten auf der Tagesordnung beladen. Mit Rückblick auf das Jahr 2018 freuen wir uns auf ein weiteres Jahr in der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie.

Oldenburg, 20. Dezember 2017



Björn Dannenberg
Regionalmanagement

6. KONTINGENTÜBERSICHT

Projekte	Projekt-Kontingent	Laufende Kosten	Antragsteller	Handlungsfeld	LAG Beschluss
Kontingent 2015	340.000,00 €	50.000,00 €			
Rest 2015	340.000,00 €	50.000,00 €			
Kontingent 2016	395.700,00 €	50.000,00 €			
Gesamt mit Überschuss	735.700,00 €	100.000,00 €			
Umgestaltung der Hafenanlage Assel	84.855,20 €			Herkommen	Ja
Optimierung des Radwegenetzes im LK Cuxhaven	6.360,00 €			Herkommen	Ja
Weiterbildung der LAG	4.400,00 €				Ja
Abzüglich bewilligter Projekte	95.615,20 €				
Rest 2016	640.084,80 €				
Öffentlichkeitsarbeit	21.199,90 €		SG Oldendorf-Himmelpforten		Ja
„Moor – Wasser – Wald“ Oldendorf	272.800,00 €		Gemeinde Oldendorf	Herkommen	Ja
Schwebefähre Osten-Hemmoor	75.000,00 €		LK Cuxhaven	Herkommen	Ja
Interaktives Museum Spurensuche - LAG	29.331,89 €		Heimatfreunde Oberndorf/Oste e.V.	Zusammenkommen / Herkommen / Ankommen	Ja
MS Emmi - LAG	54.814,26 €		Förderverein MS Emmi	Herkommen	Ja
Rest 2016	186.938,75 €				
Kontingent 2017	300.000,00 €	52.000,00 €			
Rest mit Überschuss	486.938,75 €				
Multifunktionshaus Isensee	116.600,00 €		Schützenverein Schüttdamm-Isensee	Zusammenkommen	Ja
Neugestaltung Kirchplatz Balje	222.000,00 €		Gemeinde Balje	Zusammenkommen / Herkommen	Unter Vorbehalt
„Zeitreise Osten“	5.899,20 €		Heimatverein Osten	Zusammenkommen / Herkommen	Ja

Projekte	Projekt-Kontingent	Laufende Kosten	Antragsteller	Handlungsfeld	LAG Beschluss
Orgel Krautsand	51.033,86 €		Kirchengemeine Krautsand	Zusammenkommen / Herkommen / Ankommen	Projektvorstellung LAG 21.11.2017
Handlungsstrategie Barrierefreiheit	22.787,31 €		Samtgemeinde Nordkehdingen	Zusammenkommen / Herkommen / Ankommen	Projektvorstellung LAG 21.11.2017
Mehrgenerationen“spielplatz“	237.000,00 €		Altenpflege Landkreis Stadelndorf GmbH	Zusammenkommen / Herkommen / Ankommen	Projektvorstellung LAG 21.11.2017
Remise Oldendorf	135.981,52 €		Gemeinde Oldendorf	Zusammenkommen / Herkommen / Ankommen	Projektvorstellung LAG 21.11.2017
Rest für 2017	-304.363,14 €				
Kontingent 2018	256.200,00 €	52.000,00 €			
Kontingent 2018 abzgl. 2017	-48.163,14 €				
Kontingent 2019	372.000,00 €	54.000,00 €			
Kontingent 2020	424.100,00 €	54.000,00 €			
Gesamt	2.088.000,00 €	312.000,00 €			
Restkontingent abzüglich aller (inkl. LAG 21.11.17) gelisteten Projekte	747.936,86 €				